

## Protokoll zur Sitzung am 08.02.2013

### 1. Einstieg: Rezeptionsdokument des Schilds des *Aeneas*

- Abbildung rekurriert auf die Schildbeschreibung im 8. Buch der *Aeneis*
- Im Zentrum stehen drei Bilder zur Schlacht von Actium sowie eines zum dreifachen Triumphzug des Augustus 29 v. Chr.
- Auf äußerem Ring sind Einzelszenen der römischen Geschichte wie die Säugung der römischen Zwillinge durch die *lupa*, der Raub der Sabinerinnen oder Catilina und Cato Uticensis dargestellt

### 2. Verbesserung der Übungsklausur: Dichtungstext (Vergil, *Aeneis* 8, 671-713)

- Textauszug aus dem 8. Buch: Teil der Schildbeschreibung
- literarische Technik: *Ekphrasis*
- Funktion: „Vorschau“ / erzähltechnische Prolepse / „prophetische Szene“ (vgl. von *Vulcanus* gefertigt: Gott kennt die Zukunft bereits)

#### Wichtige Parallelstellen:

- Jupiterprophezeiung in Buch 1: ewiger Herrschaftsanspruch der Römern, Fokus auf Entwicklung der Stadt und des Reiches
- Heldenschau in Buch 6 durch Anchises (*Katabasis*): Fokus auf Personen (Schildbeschreibung: Fokus auf Einzelereignis der Schlacht von Actium 31 v.Chr.)

#### Strukuranalyse:

**671-677:** Szenerie, Situierung, textliche Beschreibung eines Bildes (*imago maris*)

**671-674:** Meeresbild/-idyll: Ekphrasismarkierung durch *imago ibat* → Lebendigkeit der Darstellung (*tumidi maris*)  
Enjambement *imago / aurea*: Farbadjektive (auch *caerulea, argento*) → Hinweis auf Materialien des Schildes, sowie Bemalung + eventuell Anspielung auf *aurea aetas* des Augustus, sowie Weltzeitalter  
Delphine als Symbol für *Actium*, den Sieg Octavians und eine friedliche Welt  
Farbe Silber: sie nehmen die Schiffe des silbernen Zeitalters vorweg (durchfahren das Meer)

**675-677:** Kriegsszenerie bei Actium  
rezipientenorientierte Markierungen der Ekphrasis (*cernere erat* ↔ *videres*),  
*auro* aus V.672 wird wieder aufgenommen

- 678-684:** (*hinc*) Protagonisten „West“: Flotte des Octavian und Agrippa  
 Augustus Caesar: wird mit Titulatur *Caesar* in julisches Geschlecht eingegliedert,  
*Augustus* proleptisch und anachronistisch (Titel erst 27 v.Chr. erhalten)  
 eisernes Zeitalter in Krieg, Kämpfen, Bürgerkrieg verwirklicht  
*Augustus agens Italos*: Vollendung der Aufgabe des Aeneas (Augustus als eine Art  
 „Super-Aeneas“: hat Italer vereinigt, vgl. Alliteration *cum patribus populoque, penatibus  
 et magnis dis*  
 Flammenprodigium V.680: Augustus steht unter Oberhoheit der Götter  
*Sidus Iulium*: Dokument der Apotheose C. Iulius Caesars  
 Agrippa als Art „Mini-Augustus“, erhält nur 3 Zeilen, kein Flammenkranz, dafür *corona  
 navalis* (Helm eines Flottenkommandeurs), ansonsten nahezu Analogie zu Augustus  
 (vgl. Alliteration *arduus agmen agens*)
- 685-688:** (*hinc*) Protagonisten „Ost“ : Flotte des Antonius und der Kleopatra  
 Antonius: unterstützt von kulturell abgewerteten Völkern des Ostens (*ope barbarica* ↔  
*Italos* V.678), seine Waffen werden besungen vgl. Proömium der Aeneis (*arma  
 virumque cano*), hier jedoch: *varia arma* (bunt zusammengewürfelte Waffen,  
 uneinheitliches Heer), *victor* (hat zwar Siege im Osten errungen, aber weniger wert als  
 Siege in Italien →despektierliche Bezeichnung), häufige Markierung der Fremde und  
 Entfernung (hyperbolisch: *ultima secum Bactra vehit*)  
 Aegyptia coniunx : Kleopatra nicht namentlich erwähnt, Bezeichnung als *regina* V.696  
 (für Römer negativ konnotiert → *horror regum*)  
 Kleopatra in der augusteischen Literatur: vgl. Horaz Carm.1, 37 (Kleopatra begeht  
 Selbstmord) / Carm.3 (Kleopatra und Antonius): *fatale monstrum, non humilis mulier*
- 689-698:** Aufeinandertreffen der beiden Flotten: Die Seeschlacht  
 wichtig: epischer Vergleich, integriert in Schildbeschreibung durch *credas*  
 Kleopatra schwingt die Isisklapper, agiert als Priesterin, hinter ihr drohen auf dem Schild  
 Schlangen als Zeichen für ihren Selbstmord 30 v.Chr. mit Schlangengift (vgl. auch *morte  
 futura*, V. 709)
- 698-705a:** Die Götterschlacht (Spiegelung der Schlacht auf Götterebene)  
 unwürdige, ägyptische Götter vs. erhabene olympische Götter  
*Discordia* verweist auf Bürgerkrieg
- 705b-713:** Sieg der octavianischen Flotte und Flucht der Anhänger des Antonius  
*Ignipotens* als Antonomasie für *Vulcanus*: direkte Anspielung auf Herstellung des  
 Schildes

### 3. Referat Plinius

#### Unterschied Seneca – Plinius

**Plinius** eher Epikureer, Briefe haben unterschiedliche Anlässe, feuilletonistischer Charakter, historische Figuren als Korrespondenzpartner (hohe Intellektuelle und Literaten der Zeit, Plinius erhebt sich z.T. gönnerhaft über sie, vgl. Nachruf auf Martial)

**Seneca** ist der Stoa verpflichtet, aber zitiert auch Epikur, nur ein Adressat, Kunstcharakter wird deutlicher, Lucilius als Chiffre für jeden Anfänger in der Philosophie, Stil: *brevitas*, Stakkato, Telegramm-Stil, *bons mots*, „didaktischer Stil“

#### **4. Verbesserung der Übungsklausur: Prosatext (Seneca, *Epistulae morales* 88, 1-2; 36-39)**

- Briefzyklus als Philosophieunterricht für Lucilius
- Kontext: Begriff der *studia liberalia* in Antike, erst in Spätantike (Martianus Capella, Augustinus) kommen sieben *artes liberales* mit Quadrivium und Trivium auf, die das ganze MA hindurch Gültigkeit behalten
- klare Struktur und paralleler Aufbau ↔ didaktische Intention

##### Strukturanalyse:

1-2: Thema der *studia liberalia*, kommunikative Situation wird betont (parallele Eröffnung: *scire desideras - vides*), zugespitzte Sätze am Ende von 1 und 2 (*rudimenta sunt nostra, non opera – non discere debemus ista, sed didicisse* = Verbalpolyptoton) ↔ didaktischer Stil, klare Struktur, einprägsam, antithetisch  
etymologische Herangehensweise: warum nennen wir diese Studien *libera*? Dann schnelles Übergehen zur Philosophie: *Protreptikos*  
Uminterpretation der gängigen Definition: Freiheit hier nicht als Voraussetzung, sondern als Ziel  
*sapientia* durch 3 Epitheta /Attribute definiert, Art „Minihymnos“ vgl. Lob der Philosophie in Ciceros *Tusc.* 5  
anderen Wissenschaften werden plump als *pusilla* und *puerilia* abgewertet  
Text an anderen Stellen redundant, siehe unten!

##### Motivgeschichte:

Was sollen wir lernen? Eher Generelles oder Spezielles?

z.B. Aristoteles *Encyclios Peideia*, Sokrates, Varro als Beispiel für Universalgelehrten, Cicero *De oratore*, Seneca, Quintilian etc.

richtiger Gebrauch von Zeit vgl. *De brevitate vitae*, Schwätzersatire 1,9

#### **5. Referat zu Tacitus**

#### **6. Kurze Textbesprechung zu Tacitus, *Historiae* 3,66-68**

Textausschnitt aus Dezember 69 n. Chr.: Dreikaiserjahr/Vierkaiserjahr (Galba, Otho, Vitellius / Vespasian),

Situation: Vespasian steht vor den Toren Roms, Vitellius will sich nicht ergeben, missglückter Rücktritt  
→ Schande des öffentlichen Schauspiels